

Neben den Spielleitungen haben die Schiedsrichter auch wichtige organisatorische Dinge zu leisten, um damit die Arbeit der Ansetzer und Staffelleiter zu unterstützen und somit ein reibungsloser Spielbetrieb gewährleistet wird.

Der Auftrag für eine Spielleitung beginnt für die Schiedsrichter mit der Ansetzungsmail. Damit der jeweilige Ansetzer über die Bereitschaft des Schiedsrichters informiert ist, **müssen die Schiedsrichter unbedingt den eigenen Terminkalender im DFBnet pflegen!** Wie man diesen Kalender pflegt, wird auf der Seite 29 dieses Heftes erklärt.

ACHTUNG: habt ihr keinen Freitermin im DFBnet eingetragen, steht ihr für den Spielbetrieb zur Verfügung! Bei längerer Abwesenheit (Verletzung, Krankheit, Urlaub, Auslandsaufenthalt usw.) bitten wir um Information an den KSA, damit eine optimale Abstimmung zwischen Ansetzer und Schiedsrichter erfolgen kann.

Nach Versand der **Ansetzungsmail** muss diese in angemessener Zeit **beantwortet** werden. „Angemessen“ definiert der KSA in diesem Fall mit **spätestens 72 Stunden nach Versand** der Ansetzungsmail.

Drei Tage Zeit für die Prüfung, ob ihr diese Ansetzung annehmen könnt oder nicht, müssen ausreichen!

Solltet ihr wider Erwarten ausnahmsweise euren DFBnet-Kalender einmal nicht gepflegt haben und könnt das angesetzte Spiel/Turnier nicht leiten, seid so fair und wartet nicht die vollen drei Tage. Die Ansetzer und der nächste Schiri danken es euch. Eure **Bestätigung für die Rückgabe** ist die **Rückzugsmail des Ansetzers**. Sollte diese innerhalb von 48 Stunden nicht erfolgen, hakt

bitte nach. Sollte das Spiel/Turnier vor Ablauf dieser Frist stattfinden, erfolgt die Beantwortung möglichst umgehend nach Erhalt der Ansetzungsmail.

Die beste Antwort für den Ansetzer ist natürlich die Bestätigung des entsprechenden Links in der Ansetzungsmail.

Im Falle einer kurzfristigen Rückgabe (weniger als 36 Stunden vor Spielbeginn) ist der zuständige Ansetzer telefonisch zu informieren. Sollte dieser nicht erreichbar sein, so ist ein weiterer Versuch bei einem der KSL zu unternehmen. Im Jugendbereich kann auch alternativ der zweite Jugendansetzer angerufen werden. Sollte auch der Zweitversuch nicht erfolgreich gewesen sein, dann ist eine Rückgabe via Mail an den zuständigen Ansetzer zulässig.

Alle Spiele werden mit dem Spielbericht Online (SBO) abgewickelt!

Ihr solltet rechtzeitig vor dem Spiel (siehe jeweilige Ausschreibung) einen Ausdruck des Spielberichtes erhalten. Ist mal der Drucker außer Betrieb, genügt auch ein Blick auf den Bildschirm (eventuell auch auf den eines Smartphones). Bitte vermerkt diesen Umstand im Bereich „Spielverlauf“ im Kästchen „Sonstige Vorkommnisse“, damit man den Willen der Nachbesserung des Vereins auch verfolgen kann.

Besondere Aufmerksamkeit solltet ihr beim Spielbericht auch dem Teil der Teamoffiziellen widmen, um genau zu wissen wer sich auf der Bank aufhalten darf und wer nicht. Eure Sorgfalt und Konsequenz vor dem Spiel (nur wer auf dem Spielbericht steht darf sich auf der Bank aufhalten) bewahrt euch im Zweifel vor Unruhe während des Spiels.

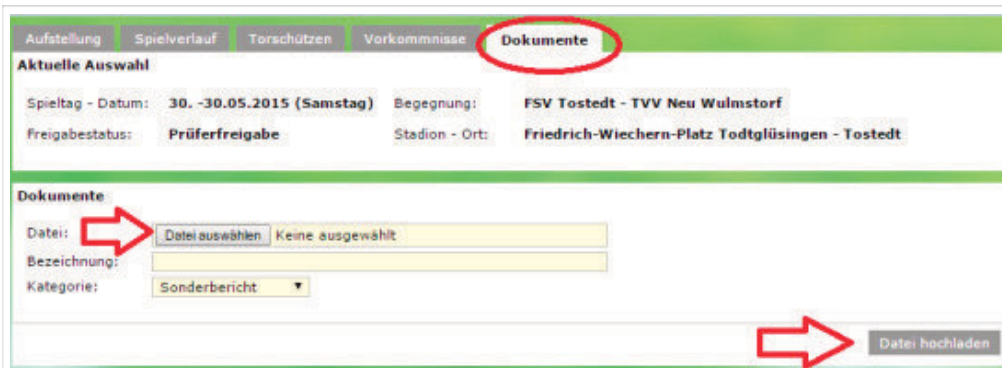
Spätestens eine Stunde nach dem Spiel (möglichst am Spielort) oder am gleichen Tag muss der SBO vom Schiedsrichter ausgefüllt sein.

Kann aus „technischen Gründen“ kein SBO erstellt oder eingesehen werden, muss dem

Schiedsrichter ein schriftlicher Spielbericht mit Namen der Spieler, deren Rückennummer, Geburtsdatum und Spieler-Passnummer sowie mit Unterschrift des Spielführers (bei minderjährigen Spielern: Unterschrift des Trainers) VORdem Spiel vorliegen. Entweder plegt der Schiedsrichter am gleichen Tag den Spielbericht (zum Beispiel am Heim-PC)nach oder, wenn die Nachplege nicht möglich ist, sendet der Schiedsrichter den unterschriebenen Spielbericht zusammen mit dem SBO-Ersatzbericht(kann auf www.srharburg.de runtergeladen werden – Suchwort ERSATZDOKUMENTEingeben, dann indet ihr allesNötige) an den Stafel-

Nachdem bereits in der letzten Saison die Wertung der „gelben“ und „gelb-roten“ Karten in der Kreisliga geändert wurde, gilt folgendes in der neuen Saison auch für die 1.Kreisklasse:Ein Spieler ist nach der fünften Verwarnung für das nächste Punktspiel im gleichen Wettbewerb gesperrt. Erhält ein Spieler in einem Spieljahr nach einer verwirkten Sperre fünf weitere Verwarnungen, ist er wiederum für das nächste Spiel gesperrt.

Erhält ein Spieler eine „rote“ oder „gelb-rote“ Karte, wird eine im gleichen Spiel ausgesprochene Verwarnung nicht angerech-



leiter, sodass er die Nachplege der Daten spätestens drei Tage nach dem Spiel veranlassen kann.

Ebenfalls spätestens 72 Stunden nach Spielende muss – falls erforderlich – der „**Sonderbericht Feldverweis auf Dauer**“ und/oder der „**Bericht zu besonderen Vorkommnissen**“ im Bereich „Dokumente“ zum jeweiligen Spiel **hochgeladen werden**.

Wichtig bei euren Spieleleitungen ist die Dokumentierung von persönlichen Strafen. **Immer** daran denken, die jeweilige **Spielminute zu notieren!**

net. Erhält ein Spieler in einem Punktspiel eine „gelb-rote“ Karte, ist er für das nächste Spiel im gleichen Wettbewerb gesperrt. Er ist auch bis zum Ablauf dieser automatischen Sperre für das jeweils nächstfolgende Punktspiel jeder anderen Mannschaft seines Vereins gesperrt, längstens jedoch bis zum Ablauf von zehn Tagen.

Jeder **Schiedsrichter** muss sich **spätestens 30 Minuten vor** der geplanten **Anstoßzeit am Spielort** eininden!

Von den Schiedsrichtern erwarten wir **Teamarbeit**. Insbesondere bei Turnieren müssen

Schiedsrichter **einen fehlenden Schiedsrichter zumindest spätestens 20 Minuten vor Turnierbeginn direkt anrufen**. So könnt ihr helfen einen Nichtantritt zu vermeiden und habt im Verlauf des Turniers eine entspannere Veranstaltung.

Und dann ist grundsätzlich die **Regelung bei Freundschaftsspielen gemäß Beschluss des Kreisvorstandes aus Oktober 2014** zu beachten:

Freundschaftsspiele/-turniere der U6 bis einschließlich U15 (Juniorinnen und Junioren) werden NICHT verbandsseitig mit Schiedsrichtern besetzt.

Freundschaftsspiele/-Turniere ab U16 bis U19 (Juniorinnen und Junioren), die kompletten Herren- (inklusive AH und AHS) und Frauenspiele/-turniere werden mit neutralen Schiedsrichtern und falls erforderlich mit SRAs (siehe unten), die vom KSA angesetzt werden, durchgeführt.

So genannte „Spaßturniere“ mit nicht im Vereinsregister eingetragenen Mannschaften sind vor dem Sportgericht nicht verhandelbar und werden deshalb nicht vom KSA angesetzt. Eine Anrechnung auf das Ansetzungsoll erfolgt nicht. Die Teilnahme eines Schiedsrichters an einer solchen Veranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Spielt die Heimmannschaft mindestens auf Verbandsebene (Niedersachsenliga/Oberliga), muss das Spiel beim Verband angemeldet werden und wird von dort mit Schiedsrichtern besetzt.

Ansetzungswünsche können geäußert werden. Sie werden vom Schiedsrichteransetzer nach Möglichkeit berücksichtigt. Diese

Regelung schließt vereinseigene Schiedsrichter ausdrücklich ein.

Es werden nur geprüfte und anerkannte Schiedsrichter angesetzt. Die Qualifikation des Schiedsrichters darf nicht niedriger als zwei Spielklassen sein, als die bei diesem Spiel höherklassige Mannschaft.

Beispiel:

LL - Klerforderliche SR-Qualifikation mindestens KL

BL - Klerforderliche SR-Qualifikation mindestens 1.KK

Ein Schiedsrichtergespann wird immer dann angesetzt, wenn **BEIDE** Mannschaften in ihren Pflichtspielen ebenfalls mit Schiedsrichtergespannen spielen.

Auch hier gilt: vereinseigene, geprüfte und anerkannte Schiedsrichter und SRAs können bei der Anmeldung benannt werden und werden wenn möglich berücksichtigt. Der Kreis-Vorstand hat in Übereinstimmung mit dem KSA beschlossen, dass aufgrund der Belastung des einzelnen Schiedsrichters eine Gesamtspielleitung von 120 Minuten am Tag NICHT überschritten werden soll.

Also bei Freundschaftsspielen daran denken:

Ab U16 und älter (einzige Ausnahme AHS-7er) – egal ob Juniorinnen-, Junioren-, Frauen- oder Herren-Spiele/Turniere - **erfolgt keine Spielleitung ohne Ansetzung!** Außerdem wird bei allen Spielen der SBO angewendet.